

Generation³: innovative Lebensräume

- im Rahmen der Sozialkonferenz Ruhr am 31.5.2022 -



tureinander da sein

Referentin:
Kerstin Schönlaue
Geschäftsbereichsleitung

Übersicht

1. Generation³
2. **Lebensräume im Quartier**
3. Leitgedanken und Zielsetzung
4. Tagesablauf
5. Die Mieter und das Team
6. Dreiecksangebot
7. **Tagespflege**



1. Neue Versorgungsformen in Gladbeck-Brauck in der Heringstr. 42-44

Generation³

- Kindergarten, flexible Betreuung, 4 zügig
- 2 Wohngemeinschaften für jeweils 12 Mieter
- Tagespflege mit 18 Plätzen



Stadtteil Brauck - zwei
 Gebäude ergänzen das
 Angebot im Wohnviertel

Naherholung im Südpark



Infrastruktur durch die Nähe
 zum Stadtzentrum

Gute Erreichbarkeit durch Anbindung
 an Schnellstraßen

Farbgestaltung

Kindergarten und LiQ 2 in Farbharmonie



2. Lebensräume im Quartier =

Wohnen in Gemeinschaft mit Lebensqualität
und Versorgungssicherheit für Menschen mit
demenziellen Veränderungen.

Oder auch: „Demenz WG“



3. Leitgedanken und Zielsetzung

Die dementiell veränderten Menschen...

- führen und erleben ein möglichst Selbstbestimmtes Leben
- erhalten Anregungen zur Beteiligung
- erleben individuelle Rückzugsräume und wissen diese respektiert
- Bewegungsmöglichkeiten erleben und nutzen
- erfahren Förderung nach dem individuellen Grad der Beeinträchtigung
- erleben Gemeinschaft, die einen ´Mehr-Wert´ darstellt
- werden ermutigt, spirituelle, kulturelle und religiöse Rituale zu pflegen / neu zu entdecken

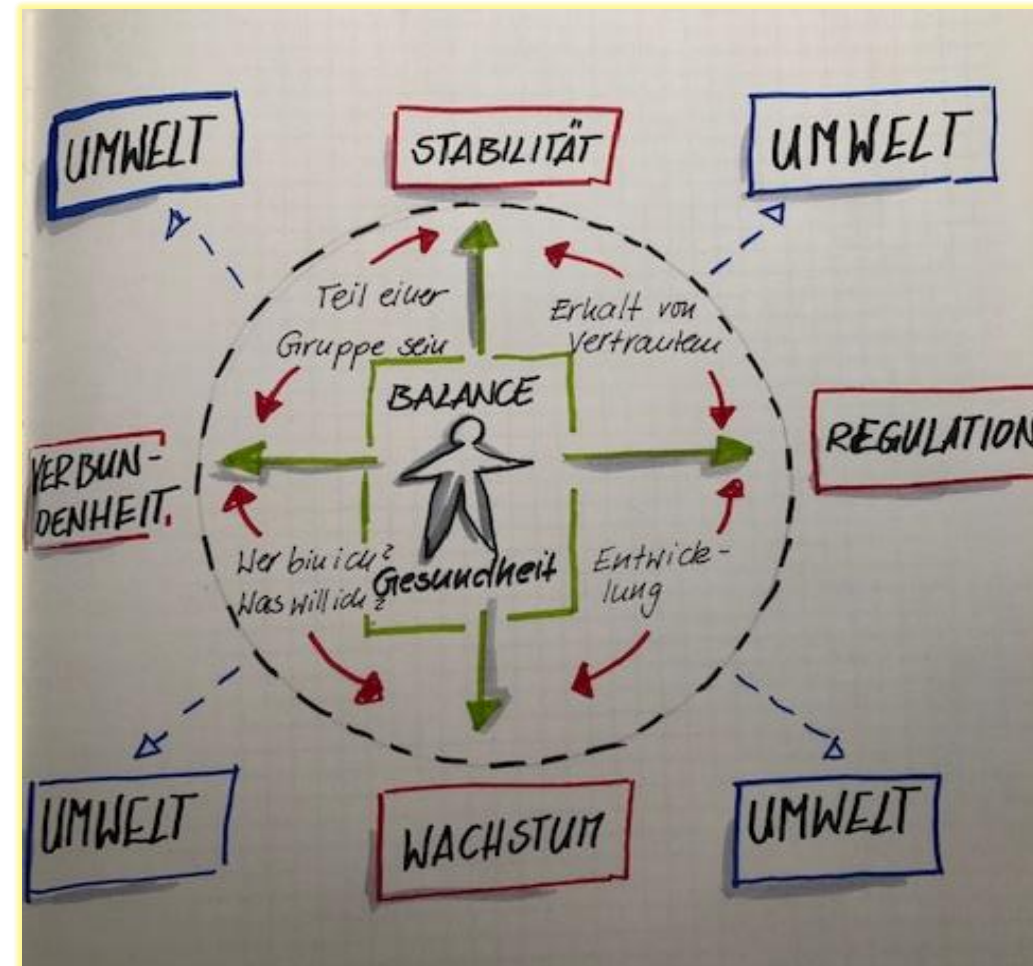
Wir möchten uns mit Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt begegnen



Unser theoretischer Bezugsrahmen:

Familien- und umweltbezogene Pflege von Marie Luise Friedemann

in Anlehnung an Katarina Planer,
Haus- und Wohngemeinschaften, 2010



4. Tagesablauf

Den Tag gemeinsam verbringen:

- Frühstücksbuffet
- Betreuungsangebot
- Evtl. Hilfeleistungen beim Essen kochen
- Mittagessen
- Ruhezeit / Einzelbetreuung
- Kaffee / Tee
- Betreuungsangebot
- Abendessen
- Betreuungsangebot

Punktuell Pflege erhalten

(Leistungen des Pflegedienstes der Diakonie)

Kooperation aller beteiligten Berufsgruppen



„Essen hält Leib und Seele zusammen...“

- Frisch kochen und backen
- Gemeinsam speisen
- Rituale feiern
- Leben genießen



5. Die Mieter und das Team

- Eine Demenzdiagnose muss vorliegen
- Mind. Pflegegrad 2 muss vorliegen

Zusätzlich:

- Die Mitwirkung der Wohngemeinschaft muss gesichert sein
- Eine pflegefachliche Stellungnahme muss vorliegen: passt dieser Mieter in die Gruppe?



Betreuungssicherheit durch das Team vor Ort

- **Hausleitung** ist tagsüber präsent und für Aufnahme, Beratung und Sicherung der Alltagsstruktur verantwortlich
- **Betreuungskräfte:** strukturieren und begleiten im Alltag. Sie sind von 07.00 bis 21.30 Uhr pro WG anwesend
- **Nachtwache:** 21.15 bis 07.15 Uhr (für 2 WGs)

Ambulante Pflegeleistungen

- **Pflegefachkräfte und Pflegehelfer** des ambulanten Pflegedienstes: es gibt eigene „Touren“ für die beiden WGs. Je nach Pflegegraden ergibt sich eine Präsenz von ca. 11 Std. Pflegedienst, 6 Std. Betreuung und Hauswirtschaft je WG

Therapeuten für Zusatzangebote – werden individuell verordnet, Nutzung des vorhandenen Netzwerks der Seniorenhilfe



6. Ein Angebots-Dreieck

1. Mietvertrag

- einen Vermieter für die Wohnung (Diakonie im KK GBD e.V.)

2. Betreuungsvertrag

- einen Dienstleister für die Versorgungssicherheit (24 Std.-Betreuung): Hausleitung, Betreuungsassistenten, ausgebildete Pflegehelfer

3. Pflegevertrag

- Diakoniestation für die Pflegeangebote: Pflegedienstleitung, Pflegefachkräfte, ausgebildete Pflegehelfer

Die WG wird anbieterverantwortet geführt!



7. Tagespflege

- Raum für 18 Tagespflege-Gäste
- Öffnungszeiten von Montag – Freitag
- von 8 – 16 Uhr
- Tage flexibel buchbar

Bei entsprechender Nachfrage und Bedarf, soll die Tagespflege auch an den Wochenenden oder mit veränderten Öffnungszeiten angeboten werden



Zielsetzung der Tagespflege

Unsere Ziele

- Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit
- Förderung der Mobilität
- Individuelle Förderung von Ressourcen
- Stärkung der Alltagskompetenz
- Aufbau und Förderung von sozialen Kontakten

Oberstes Ziel ist es, dass die Gäste in der Tagespflege einen schönen Tag verbringen und sich wohlfühlen



Gäste der Tagespflege

Zielgruppen

- Personen die von Angehörigen gepflegt werden
- Personen mit körperlicher Einschränkungen
- Personen mit dementieller Veränderung
- Personen die sich in Krisensituationen befinden
- Pflegebedürftige Personen die sich einsam fühlen
- Personen ab Pflegegrad 2



Wir bieten

Tagesstrukturierende Betreuungsangebote
in Gruppen oder auch Einzelbegleitung:

- Bewegung und Gymnastik / Seniorentanz
- Erinnerungspflege
- Gedächtnistraining
- Jahreszeitliche Aktivitäten wie Karneval / Ostern
- Unterstützung in veränderten Lebenssituationen
- Therapeutische Angebote wie Musiktherapien
- Verköstigung: es wird frisch gekocht

Immer geht es um die Förderung von sozialen
Kontakten und Kommunikation.



Beispiel Betreuungsplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Frühstück				
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten				
Welche Farben trägt der Herbst 	Fest verwurzelt 	Laub in Quadrat 	Herbstsätze 	Natur in Zimmer 
Mittagessen				
Kaffeeklatsch und Tratsch				
Herbstlicher Kartoffeldruck 	Herbstlicher Apfelkuchen backen 	Herbstlicher 	Herbstbild 	Herbstliche Blütentorte 
Verabschiedungsritual				

Begegnungen ermöglichen: Generation³

Ein Mehrwert entsteht durch die direkte Nachbarschaft

- Sich begegnen ohne Vorbehalte
- „Patenschaften“ auf Zeit
- Gemeinsam Feiern
- Tierbesuche bereichern alle



Kerstin Schönlau
Geschäftsbereichsleitung
Mobil 0171 - 30 62 489
kerstin.schoenlau@diakonisches-werk.de



www.diakonisches-werk.de